

Europäischer Gerichtshof untersagt Patentierung menschlicher Stammzellen

>>>Kommentar: Der Embryo ist ein „Kleinst-Mensch“ - wird es nicht erst! Jemand muss den Parlamenten/Regierungen auf die Finger sehen - auch, was Kindestötungen im Mutterleib angeht! (UB)<<<

Veröffentlicht: 18. Oktober 2011 | Autor: [Felizitas Küble](#) | Einsortiert unter: [AKTUELLES](#), [LEBENSRECHTS-Beiträge](#) | [1 Kommentar](#) »

EuGH bestätigt ausdrücklich die Menschenwürde des Embryo

„Ein guter Tag für Europa!“, so kommentiert die Bundesvorsitzende der Christdemokraten für das Leben (CDL), Mechthild Löhr, das eindeutige Urteil des EuGH zur Patentierung embryonaler Stammzellen:

„Der Europäische Gerichtshof hat heute der gewinnorientierten Verwertung menschlicher Embryonen einen deutlichen Riegel vorgeschoben; er rückt damit den Menschen, sein uneingeschränktes Lebensrecht und den Schutz jedes menschlichen Embryos wieder in den Mittelpunkt der Rechtsprechung. Der Gerichtshof hält fest, dass es sich bei befruchteten Eizellen rechtlich unzweifelhaft um menschliche und schützenswerte Embryonen handelt und daher Patente auf embryonale Stammzellen in Europa nicht erteilt werden dürfen.

Damit bestätigen die Luxemburger Richter in erfreulicher Weise auch das in jüngster Zeit von Politikern und Forschern vermehrt angegriffene, vorbildliche deutsche Embryonenschutzgesetz.

Zuletzt war in der kontroversen Debatte um die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik (PID) im Bundestag bestritten worden, dass auch ein Embryo menschlichen Status besitze.

Alle Politiker und Forscher, die dieses wertorientierte Embryonenschutzgesetz am liebsten „entsorgen“ und den Embryo auch in Deutschland als rechtlos definieren wollen, sollten jetzt aufmerksam das Urteil des höchsten Europäischen Gerichtes lesen und ihren Irrweg erkennen.

Wir erwarten nicht nur von Stammzellforschern wie Oliver Brüstle, daß sie ihre Forschung mit allem Respekt vor dem Recht auf Leben jedes Menschen auch im frühesten Stadium betreiben, sondern wir erwarten auch, dass Forschungspolitiker dieses Urteil bei der künftigen Vergabe von Forschungsgeldern beachten.

Die Interessen von Wissenschaft und Industrie dürfen nicht über die Menschenwürde gestellt werden. Einer „Ethik des Heiles“, die auf der Züchtung und Zerstörung von Embryonen basiert, wurde hiermit eine klare Absage erteilt. Embryonen sind keine Verfügungsmasse für Interessen Dritter.

Zudem wurde in den letzten Jahren immer deutlicher, dass hingegen die adulte Stammzellforschung der Medizin, Forschung und Wirtschaft ethisch unbedenkliche und medizinisch erfolgreichere Möglichkeiten anbietet.“

Die Christdemokraten für das Leben (CDL) sind eine Initiative in der CDU/CSU mit 5000 Mitgliedern, darunter zahlreiche Bundestags-, Landtags- und Europaabgeordnete sowie Kommunalpolitiker.

Kontakt-Daten:

Odila Carbanje
CDL – Christdemokraten für das Leben
Schlesienstr. 20 - 48167 Münster
Tel.: 0251 / 6 28 51 60 - Fax: 0251 / 6 28 51 63
info@cdl-online.de
www.cdl-online.de